

Ressort: Politik

Gutachter wollen radikale Verbesserung der Tierhaltung

Berlin, 24.03.2015, 17:18 Uhr

GDN - Ein Gutachten im Auftrag der Bundesregierung fordert eine Verbesserung der Tierhaltung, die bis zu fünf Milliarden Euro kosten würde. Das berichtet die F.A.Z. (Mittwochsausgabe).

Das Gutachten des Wissenschaftlichen Beirats für Agrarpolitik soll am Mittwoch im Beisein von Bundeagrarminister Christian Schmidt (CSU) der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Die Haltungsbedingungen eines Großteils der Nutztiere sei nicht zukunftsfähig, heißt es der Zeitung zufolge in dem Gutachten. Mehr Tierschutz sei dringend erforderlich; aus fachwissenschaftlicher Sicht und aus Gründen gesellschaftlicher Akzeptanz. Er sei machbar, aber teuer. Landwirte müssten auf Amputationen von Schnäbeln und Schwänzen der Tiere verzichten, die Stallflächen müssten sich je Tier deutlich vergrößern, Auslauf nach draußen sei nötig. Wie die F.A.Z. berichtet, geht aus dem Gutachten auch die Empfehlung hervor, Deutschland solle die Empfehlungen des Rates auch dann gesetzgeberisch umsetzen, wenn andere Staaten in Europa nicht mitmachten – also im Alleingang. Auch, wenn ein Teil der Produktion dann ins Ausland verlagert würde.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-51922/gutachter-wollen-radikale-verbesserung-der-tierhaltung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619